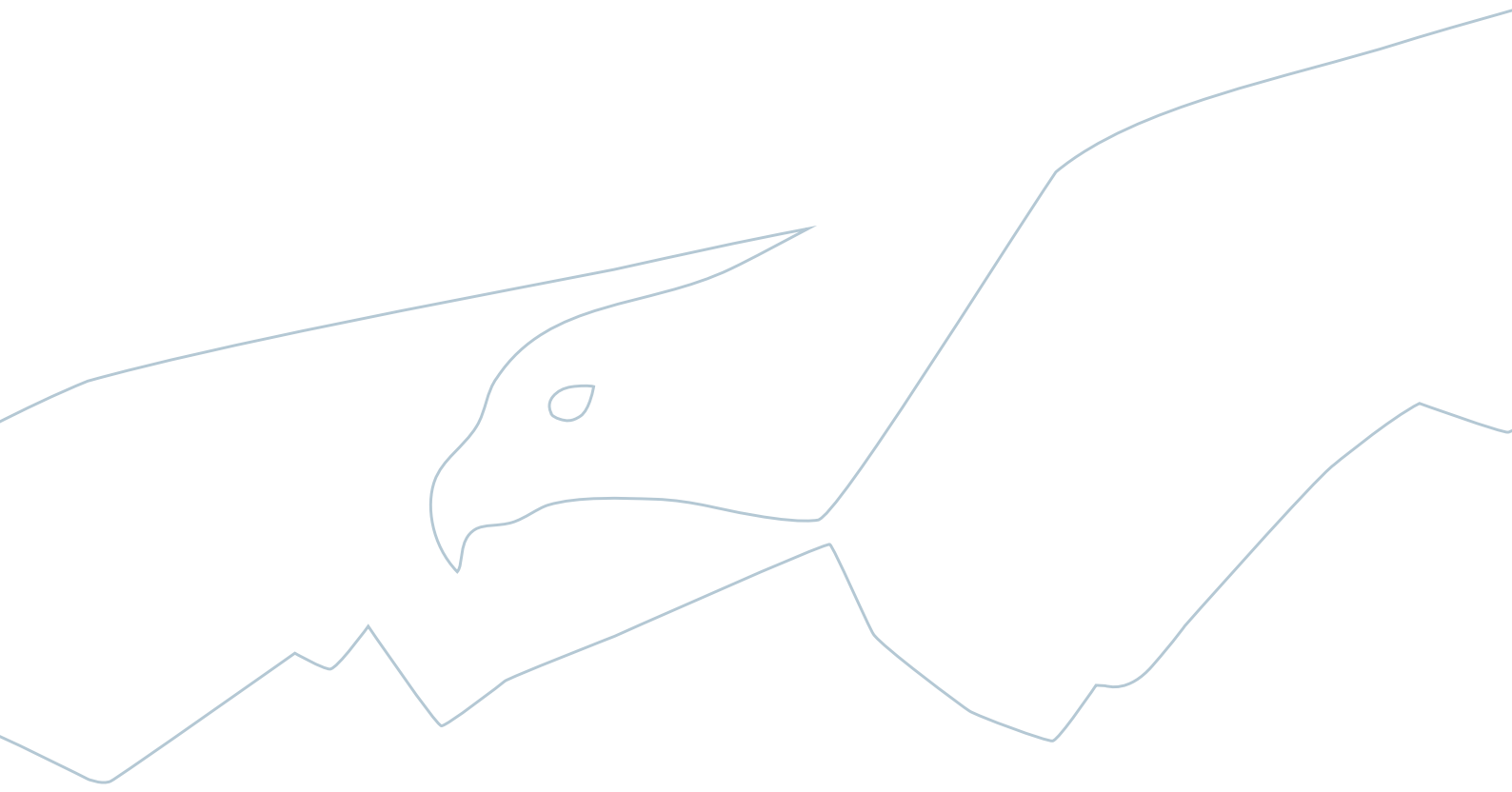


**NEBELHORNBAHN-AKTIENGESELLSCHAFT  
OBERSTDORF**

**Geschäftsbericht 2016/17**





**Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft  
Oberstdorf**

# **BERICHT ÜBER DAS 86. GESCHÄFTSJAHR**

1. November 2016 bis 31. Oktober 2017

Zur Vorlage in der ordentlichen Hauptversammlung  
am 11. April 2018





# Inhalt

<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>— 04</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>— 06</b>
<b>Weitere Informationen zum Geschäftsjahr</b>	<b>— 09</b>
<b>Jahresabschluss 2016/17</b>	<b>— 12</b>
Bilanz zum 31. Oktober 2017	— 12
Gewinn- und Verlustrechnung 2016/17	— 13
Entwicklung des Anlagevermögens	— 14
<b>Anhang</b>	<b>— 16</b>
Form der Rechnungslegung	— 16
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	— 17
Erläuterung der Bilanz	— 18
Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung	— 21
Gewinnverwendungsvorschlag	— 22
Organe der Gesellschaft	— 24
Mitarbeiter	— 24
Sonstige Angaben	— 24
Bestätigungsvermerk	— 25
<b>Übersicht</b>	<b>— 26</b>

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2016/17 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht.

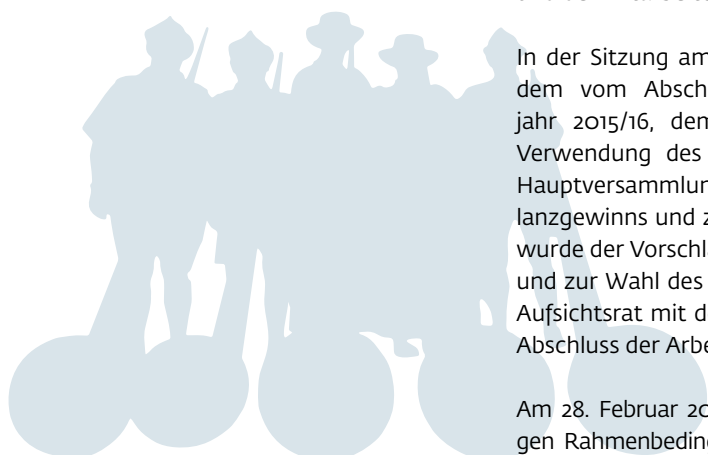
Der Aufsichtsrat befasste sich eingehend mit der Lage und der strategischen Entwicklung des Unternehmens. Daneben standen zahlreiche Einzelthemen auf der Tagesordnung, die mit dem Vorstand umfassend beraten wurden. Auch außerhalb der Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand in regelmäßigem Kontakt und erörterten aktuelle und wichtige Themen zur Geschäftslage.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, umfassend und zeitnah in schriftlicher und mündlicher Form über alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren.

Im Geschäftsjahr 2016/17 haben fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren das Projekt Nebelhorn-Gipfelstation, die Servicequalität der Nebelhornbahn, wichtige Investitions- und Unterhaltsmaßnahmen im Unternehmen sowie die wirtschaftliche Entwicklung des Tourismus. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich ferner mit der Unternehmensplanung, bestehend aus Ergebnis-, Investitions-, Finanz- und Personalplanung, der Risikolage, dem Risikomanagement und der Compliance. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der Sicherheit der Fahrgäste und der Mitarbeiter.

In der Sitzung am 18. Januar 2017 befasste sich der Aufsichtsrat vor allem mit dem vom Abschlussprüfer bestätigten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015/16, dem Lagebericht und dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Ergebnisses. In der Sitzung wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung beschlossen mit den Vorschlägen zur Verwendung des Bilanzgewinns und zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Darüber hinaus wurde der Vorschlag des Aufsichtsrats zur Änderung von § 7 und § 13 der Satzung und zur Wahl des Abschlussprüfers beschlossen. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat mit den Fahrpreisen für das folgende Geschäftsjahr sowie mit dem Abschluss der Arbeiten für die neue Nebelhorn-Gipfelstation.

Am 28. Februar 2017 erörterte der Aufsichtsrat die Möglichkeiten und notwendigen Rahmenbedingungen für einen Neubau der Nebelhornbahn Sektion I und II. Der Aufsichtsrat beschloss die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat zu ändern.





Dabei wurden die zuvor in der Hauptversammlung beschlossenen Satzungsänderungen eingearbeitet. Darüber hinaus wurden notwendige Änderungen im bestehenden Budget genehmigt.

Am 22. Juni 2017 wählte der Aufsichtsrat im schriftlichen Verfahren Herrn Laurent O. Mies zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft.

Außerhalb der Aufsichtsratssitzungen wurde am 5. Juli 2017 mit den Aufsichtsratsmitgliedern eine Strategieklausur zum Thema Servicequalität der Nebelhornbahn abgehalten. Hier wurden insbesondere die für eine Beseitigung der Wartezeiten erforderliche Beförderungskapazität sowie die technischen Erfordernisse an eine neue Nebelhornbahn für einen zeitgemäßen Komfort erörtert. Darüber hinaus wurden die Rahmenbedingungen für eine staatliche Förderung des Projekts geprüft.

In der Sitzung am 6. Juli 2017 wurde die Beauftragung des Wirtschaftsprüfers sowie eine Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand beschlossen. Der Aufsichtsrat beauftragte den Vorstand mit vorbereitenden Planungen und der Klärung der Fördermöglichkeiten für eine neue Nebelhornbahn. Der Aufsichtsrat informierte sich über die abgelaufene Wintersaison und fasste einen Beschluss zu den Fahrpreisen für die Saison 2017/18.

Am 6. September 2017 beriet der Aufsichtsrat ausführlich über das Thema Servicequalität Nebelhornbahn. Der Vorstand berichtete über das positive Ergebnis eines Rechtsgutachtens zur Förderung des Neubauprojekts im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Seilbahnen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Die Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie der Stand zum Thema Neubau Nebelhornbahn wurden in der Aufsichtsratssitzung am 12. Oktober 2017 erläutert. Darüber hinaus wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2017/18 genehmigt sowie die Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre bis 2021/22 vorgestellt. Weiterhin wurde die strategische Ausrichtung der Geschäftsleitung für die Zeit nach dem Ausscheiden des jetzigen Vorstands diskutiert. Der Entwicklung der gemeinsamen Marke soll dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016/17 sind von dem in der Hauptversammlung am 5. April 2017 gewählten und auf-



grund des Beschlusses des Aufsichtsrats vom 6. Juli 2017 beauftragten Abschlussprüfer, der Müller Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Bericht des Abschlussprüfers ist dem Aufsichtsrat vom Aufsichtsratsvorsitzenden ausgehändigt worden; der Bericht wurde in die Beratung und Prüfung einbezogen. Der Abschlussprüfer hat an den Verhandlungen des Aufsichtsrats über den Jahresabschluss teilgenommen und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 16. Januar 2018 dem Ergebnis der Prüfung zum Jahresabschluss der Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft zugestimmt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Ergebnisses schließt er sich an.

Die neue Gipfelstation und der Nordwandsteig am Nebelhorn wurden im Dezember 2016 fertig gestellt. Der Gästezuspruch aufgrund dieser Angebotsverbesserungen hat die Erwartungen bei weitem übertroffen. Die Gesellschaft und ihre Mitarbeiter erzielten ein Ergebnis in Höhe des zweifachen des Vorjahresergebnisses. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren außerordentlichen persönlichen Einsatz und ihre Leistung im Geschäftsjahr 2016/17.

Oberstdorf, 16. Januar 2018

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

# Lagebericht

## GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

### Geschäftsmodell

Das Kerngeschäft der Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft besteht im Betrieb der Nebelhorn-Bergbahn sowie den dazu gehörenden Gastronomiebetrieben in Oberstdorf. Das Nebelhorn zeichnet sich als höchstes Skigebiet im Allgäu aus, die Bergbahn befördert pro Jahr mehr als 450.000 Gäste auf das Nebelhorn.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung

Die neue Gipfelstation und der Nordwandsteig wurden im Dezember 2016 fertig gestellt. Der Gästezuspruch aufgrund dieser Angebotsverbesserungen hat die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2016/17 bei weitem übertroffen. In der naturschneearmen Wintersaison konnte durch maschinelle Beschneigung ein gutes hochalpines Winterangebot bereitgestellt werden. Vor allem in der ansonsten von normalem Wetter geprägten Sommersaison entwickelten sich die Gästezahlen überplanmäßig und deutlich über dem Vorjahresniveau.

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die hohen Temperaturen am Winterbeginn verhinderten eine effektive Beschneigung der mittleren Lagen bis Anfang Januar. Der Saisonstart erfolgte trotzdem planmäßig. Durch die im letzten Jahr neu errichtete technische Beschneigung am Gipfelhang, konnten die Pisten Gipfelmulde und Seelpe gut befahren werden. Die Talabfahrt war bis Mitte März bestens befahrbar.

Die Wintersaison 2016/17 ist das besucherstärkste Winterhalbjahr aller Zeiten bei der Nebelhornbahn. Obwohl durch die Auswechslung der Tragseile zu Beginn des Geschäftsjahrs nochmals 6 Betriebstage im November ausgefallen sind, wurden die Planzahlen für das Winterhalbjahr deutlich übertroffen.

Anhaltend schönes Wetter zu Beginn der Sommersaison, die günstige Lage der Pfingstferien und vor allem unsere neue Attraktion am Gipfel, haben zu einem herausragenden Gästezuspruch geführt. Die Erwartungen an die Zunahme

der Gäste durch die neue Gipfelstation, wie auch an die Umsatzerlöse der Gipfelgastronomie, wurden bei weitem übertroffen.

Die Fahrgastzahlen konnten die ausgezeichneten Besucherzahlen des bisherigen Spitzensommers 2015 übertreffen und liegen deutlich über dem Niveau der Planung. Dies spiegelt sich auch im Jahresergebnis von 812 TEUR wider, so dass der Geschäftsverlauf in Summe sehr zufriedenstellend war.

## ERTRAGSLAGE

Die Gästezahlen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 406.000 auf 500.000. Der Umsatz der Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 7.752 TEUR um 3.256 TEUR auf 11.008 TEUR. Die betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 29,6 % auf 11.384 TEUR.

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 26,2 % auf 10.118 TEUR. Veränderungen ergaben sich unter anderem bei den Energiekosten, da eine mehrmalige Beschneigung für die Skipisten durch die warme Witterung nötig war.

Das Finanzergebnis betrug im Geschäftsjahr –147 TEUR und lag damit zum Vorjahr in Höhe von –86 TEUR um –61 TEUR höher. Die Abweichung resultiert aus der Aufnahme von Darlehen für die Investitionstätigkeit.

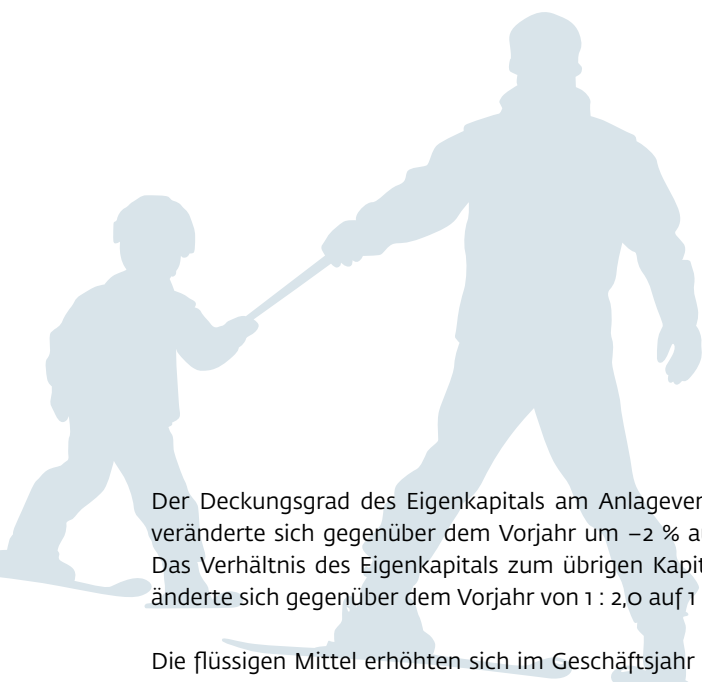
Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 812 TEUR. Unter Einschluss des Gewinnvortrags ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 831 TEUR. Dieser ermöglicht die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,30 EUR pro Stückaktie und eine Rücklagendotierung von 500 TEUR. Der Rest soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Investitionen im Anlagevermögen von 4.441 TEUR konnten durch Abschreibungen und die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital finanziert werden und entfallen im Wesentlichen auf die Fertigstellung der Gipfelstation und des Nordwandsteigs am Gipfel sowie auf die Erneuerung der Tragseile für die Bahnsektionen I und II. Weiterhin wurden ein Pistenfahrzeug ersetzt und die Anlagen zur ferngesteuerten Lawinensprengung erweitert.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 16.035 TEUR im Vorjahr auf 19.105 TEUR.





Der Deckungsgrad des Eigenkapitals am Anlagevermögen veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um  $-2\%$  auf  $33\%$ . Das Verhältnis des Eigenkapitals zum übrigen Kapital veränderte sich gegenüber dem Vorjahr von  $1 : 2,0$  auf  $1 : 2,2$ .

Die flüssigen Mittel erhöhten sich im Geschäftsjahr 2016/17 um 213 TEUR. Die Liquidität war im Berichtsjahr aufgrund eines positiven Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie durch die nicht voll ausgeschöpften Kreditlinien stets gewährleistet. Für die Neuinvestitionen Gipfelstation und Nordwandsteig wurden im Berichtsjahr zwei langfristige marktüblich verzinsten Kredite aufgenommen.

## NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

## RISIKOBERICHT

Den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Bezug auf die Ausübung eines systematischen Managements aller unternehmerischen Risiken tragen wir Rechnung. Im Rahmen eines Risikofrüherkennungssystems sind die Einzelrisiken identifiziert. Das Erreichen der Planziele sowie das Auftreten von Risiken werden regelmäßig und kontinuierlich auf der Basis eines implementierten Berichtswesens überwacht. Auf dieser Informationsgrundlage ist der Vorstand frühzeitig in der Lage neue Risiken zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Marktrisiken ergeben sich aus der allgemeinen Entwicklung des Tourismus sowie insbesondere der Destination Oberallgäu/Kleinwalsertal. Weiterhin besteht ein Risiko im Wettbewerb mit in- und ausländischen Bergbahnbetreibern aber auch mit Vergnügungsparks, neuen Sportarten und ähnlichen Freizeitangeboten. Dieses Risiko minimieren wir durch eine laufende Marktbeobachtung, so dass sich geringe Auswirkungen auf unser Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergäben.

Finanzrisiken können sich aus dem allgemeinen Zinsniveau sowie aus der Auflösung von Kooperationen und Pool-

gemeinschaften ergeben. Die Zinsentwicklung am Kreditmarkt wird ständig beobachtet, um rechtzeitig langfristige Bindungen einzugehen und beispielsweise durch Zinsicherungen auf Änderungen zu reagieren. Diese Strategie ist abgesichert durch die zugesagten Kreditlinien der Hausbanken, so dass mit geringen Auswirkungen auf unser Ergebnis zu rechnen wäre.

Umfeldrisiken resultieren hauptsächlich aus anhaltenden Schlechtwetterperioden sowie aus Lawinen- und Sturmschäden. Diese Risiken werden durch Beschneigungsanlagen und laufende Investitionen abgemildert, beziehungsweise durch abgeschlossene Versicherungen abgewälzt. Auch aus einem veränderten Ausgabeverhalten der Verbraucher aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage resultieren Risiken, die im Rahmen einer laufenden Marktbeobachtung berücksichtigt werden.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Am 31. Oktober 2017 beschäftigten wir 72 Mitarbeiter. Der Personalstand entwickelte sich wie folgt:

	2016/17	Vorjahr
Stand zum 1. November	61	61
Stand zum 31. Oktober	72	61

Die Zunahme der Mitarbeiter resultiert aus dem zusätzlichen Personalbedarf für das neue Gipfelrestaurant.

Der Tarifabschluss vom Oktober 2016 hat eine Laufzeit von 24 Monaten. Die tarifvertraglichen Vergütungen wurden im Januar 2017 um  $3,0\%$  angehoben und werden im März 2018 nochmals um  $2,0\%$  erhöht.

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter hat einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Die Mitarbeiter werden regelmäßig über Arbeitssicherheitsmaßnahmen unterrichtet.

Unsere Mitarbeiter haben in diesem Geschäftsjahr wiederum durch gewissenhafte Pflichterfüllung zu einem sicheren und reibungslosen Ablauf des Betriebes beigetragen. Hierfür sprechen wir ihnen an dieser Stelle unseren Dank aus. Dieser Dank gilt auch dem Betriebsrat für die jederzeit gute und sachliche Zusammenarbeit.

## PROGNOSE- UND CHANCENBERICHT

In 2018 wird der Neuigkeitseffekt der Gipfelstation etwas nachlassen. Bei gleichzeitig guten Konjunkturprognosen gehen wir von einer leicht rückläufigen Nachfrage unseres Produktes aus. Die Nachfrage nach den neuen Angeboten am Nebelhorngipfel könnte jedoch auch im zweiten Jahr aufgrund der mittlerweile besseren Bekanntheit der Attraktion anhalten.

Im nächsten Geschäftsjahr wird die Steuerung der Pendelbahn zum Gipfel erneuert und die Kabinen überarbeitet. Des Weiteren werden die Beschneiungsanlage ergänzt, Pistensicherungsmaßnahmen verbessert, die Terrassenbestuhlung am Höfatsblick erneuert und Hochwasserschutzmaßnahmen an unseren Parkplätzen verbessert.

Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen ist durch die bestehenden Kreditlinien, den vorhandenen Cashflow, die Kapitalausstattung und die Neuaufnahme von Krediten gewährleistet.

Die Personalkosten werden durch die tarifvertragliche Anpassung leicht zunehmen, ebenso wie die Abschreibungen. Andererseits wird der Materialaufwand wieder auf ein durchschnittliches Niveau sinken, so dass der Aufwand insgesamt abnehmen wird. Die Umsatzerlöse werden trotz einer maßvollen Preisanpassung leicht sinken, da der Zulauf zur neuen Gipfelstation voraussichtlich leicht nachlassen wird.

Bei leicht rückläufigen Gästezahlen im Vergleich zu 2016/17 erwarten wir für das Geschäftsjahr 2017/18 einen Jahresüberschuss unter Vorjahresniveau.

In der Hauptversammlung 2018 werden wir vorschlagen, ein genehmigtes Kapital zu schaffen, um die Gesellschaft in die Lage zu versetzen, die Eigenkapitalausstattung im Hinblick auf die für die nächsten Jahre verfolgte Erneuerung der Nebelhornbahn Sektion I und II anzupassen.

## ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG NACH § 289A ABS. 4 HGB

### Zielgröße für Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand

Das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ enthält Regelungen zur

Erhöhung des Anteils von Frauen in Aufsichtsräten, Leitungsorganen und den ersten beiden Führungsebenen in privaten Unternehmen.

Im ersten Erfüllungszeitraum (bis zum 30. Juni 2017) wurde sowohl bei der Besetzung der Aufsichtsratsmitglieder wie auch bei der Besetzung des Vorstands die Zielquote erfüllt.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für den gemäß des „Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ definierten Erfüllungszeitraum (bis zum 30. Juni 2022) eine Zielquote für den Anteil von Frauen im Aufsichtsrat von 0% und in der Geschäftsführung von 0% festzulegen.

Die Aufsichtsratsmandate der Kapitaleseite setzen sich derzeit aus Vertretern der Großaktionäre zusammen. Im Hinblick auf die angestrebte Kapitalerhöhung, soll keine Einschränkung bei der Auswahl von neuen Aufsichtsratskandidaten getroffen werden. Wenn nur ein Vorstand bestellt ist, ist eine Quote nicht sinnvoll bzw. muss Null sein.

Im ersten Erfüllungszeitraum (bis zum 30. Juni 2017) wurde sowohl bei der Besetzung der ersten Führungsebene wie auch bei der zweiten Führungsebene die Zielquote erfüllt.

Der Vorstand hat beschlossen, für den gemäß des „Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ definierten Erfüllungszeitraum (bis zum 30. Juni 2022) eine Zielquote für den Anteil von Frauen in der ersten Führungsebene von 30% (entsprechend 1 Dame) und in der zweiten Führungsebene von 0% (entsprechend 0 Dame/n) festzulegen.

Die erste Ebene unterhalb des Vorstands wird durch die Teamleiter gebildet. Die zweite Ebene unterhalb des Vorstands ist bei den Teams Gastronomie und Verwaltung aufgrund der geringen Mitarbeiteranzahl nicht vorhanden. Bei der Besetzung ist der Grad der technischen Ausrichtung der Gesellschaft zu berücksichtigen, weil in den tradierten „Männerberufen“ die Anzahl der männlichen Kandidaten deutlich überwiegt. Da die Führungskräfte der Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft auch in der Zukunft vorwiegend aus den eigenen Reihen besetzt werden sollen, ist zu berücksichtigen, dass i.d.R. keine Kandidatinnen zur Verfügung stehen, die eine technisch/gewerblich geprägte Funktion ausfüllen könnten.

Oberstdorf, 21. Dezember 2017

**Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft**

Der Vorstand

## Weitere Informationen zum Geschäftsjahr

### ÜBERBLICK

In der Zeit vom 24. Oktober bis zum 9. Dezember 2016 wurden in der Revision die Trageile der Sektion I und II der Nebelhornbahn erneuert. Somit war im gesamten November 2016 kein Fahrbetrieb.

Die hohen Temperaturen verhinderten eine effektive Beschneigung der mittleren Lagen bis Anfang Januar. Der Saisonstart erfolgte am 10. Dezember 2016. Durch die im letzten Jahr neu errichtete technische Beschneigung am Gipfelhang konnten die Pisten Gipfelmulde und Seealpe gut befahren werden. Anfang Januar 2017 gingen die Gipfelpiste, die Piste Sonngehren und die Talabfahrt von der Seealpe in den Ort in Betrieb. Die Talabfahrt war bis Mitte März besonders befahrbar.

Aufgrund der geringen Naturschneelage hatten im April 2017 viele benachbarte Skigebiete ihren Wintersportbetrieb bereits eingestellt. Die Wintersaison lief bei der Nebelhornbahn bis zum 1. Mai 2017. Der Kälteeinbruch und der späte Schneefall Ende April 2017 führten auf unseren Pisten nochmals zu sehr guten Wintersportverhältnissen, welche auch von den Gästen gerne angenommen wurden.

Das neue Restaurant am Gipfel wurde am 20. Dezember 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die neue Nebelhorn-Gipfelstation mit der Gipfelbar und dem Gipfelrestaurant sowie den angegliederten Aussichtsterrassen, wurden von den Gästen mit viel Lob und Zuspruch bedacht. Sowohl das Ambiente in den Gasträumen wie auch das gastronomische Angebot kommen bei den Besuchern sehr gut an.

Der neu errichtete Nordwandsteig am Nebelhorngipfel hat ebenfalls entscheidend zur Attraktivitätssteigerung beigetragen. Hier geht es über die Gipfelterrasse durch einen Tunnel direkt auf einen größtenteils barrierefreien Weg. Es kann der komplette Gipfelbereich auf einem rund 100 m langen Stahlsteg umrundet werden. Der Nordwandsteig bietet neben einem beeindruckenden Ausblick auf das ganze Allgäu auch eine völlig neue Perspektive in die an dieser Stelle 600 m hohe Nebelhorn-Nordwand.

Im ersten Halbjahr des Berichtsjahres vom 1. November 2016 bis 30. April 2017 erhöhten sich die Besucherzahlen der



Nebelhornbahn gegenüber dem bereits überdurchschnittlichen Vorjahreszeitraum um 8,8%. Die geplanten Fahrgastzahlen für die Wintersaison konnten damit um 11,9% übertroffen werden.

Nach der Frühjahrsrevision wurde der Fahrbetrieb am 20. Mai 2017 wieder aufgenommen. Anhaltend schönes Wetter, die günstige Lage der Pfingstferien und vor allem unsere neue Attraktion am Gipfel haben zu einem herausragenden Gästezuspruch geführt.

Mit Ausnahme der Monate Mai und September konnten wir in allen Sommermonaten absolute Rekorde bei den Besucherzahlen vermerken. Doch auch der Mai und der September brachten weit überdurchschnittliche Gästezahlen.

Insgesamt konnten wir im Berichtsjahr die Besucherzahlen des Sommers 2016 um 32,9% übertreffen und liegen auch um 26,9% über unserer Planung. Obwohl bei den Umsatzerlösen die ausgefallenen Betriebstage im November 2016 fehlen, hat die Bahn im Zeitraum vom 1. November 2016 bis zum 31. Oktober 2017 mit 500.154 Gästen ein neues Allzeithoch erreicht.

	Gegenüber Vorjahr	Gegenüber 5-jährigen Mitteln (*)
Gäste im Winterhalbjahr	+ 8,8%	+ 14,4%
Gäste im Sommerhalbjahr	+ 32,9%	+ 28,0%
Gesamtumsatz (**)	+ 42,0%	+ 44,1%
Umsatz Bahnbetriebe inkl. Nebenbetriebe	+ 37,1%	+ 39,1%
Umsatz Gastronomie	+ 66,2%	+ 69,1%

(\*) Mittelwert aus den Jahren 2011 / 12 bis 2015 / 16

(\*\*) Erlöse BilRUG (aus sonst. betr. Erträgen)

Vom 24. Oktober 2016 bis 9. Dezember 2016 sowie vom 2. Mai 2017 bis 19. Mai 2017 war der öffentliche Fahrbetrieb wegen planmäßiger Überholungsarbeiten eingestellt.

Durch eigene regelmäßige Revisionen und durch Prüfungen zugelassener Sachverständiger wurde die Betriebssicherheit unserer Bahnen und Lifte bestätigt. Der Betrieb verlief normal und störungsfrei.

Die Tragseile der Nebelhornbahn Sektion I und II wurden in der Herbstrevision 2016 erneuert. Dazu wurde ab dem 24. Oktober 2016 der Fahrbetrieb eingestellt. Am 10. Dezember 2016 konnte die Nebelhornbahn ihren Betrieb mit den neuen Tragseilen wieder aufnehmen.

Die Bauarbeiten für die neue Gipfelstation wurden im Dezember 2016 termin- und kostengerecht fertig gestellt. Der Nordwandsteig am Nebelhorngipfel wurde ebenfalls zu diesem Termin für die Gäste geöffnet. Nach dem Neubau der Gipfelstation wurde auch das Wegenetz am Gipfel überarbeitet. Der Westgipfel ist nun problemlos zu erreichen und gut abgesichert. Kleinere Pfade und Abkürzungen wurden zurück gebaut.

Die Pumpenleistung für die Beschneigung in der Pumpstation an der Seealpe wurde erhöht. Dadurch kann nun die Talabfahrt effektiver beschneit werden.

Die Erneuerung der Steuerung der Gipfelbahn wurde in der Herbstrevision 2017 durchgeführt. Dazu war die Gipfelbahn vom 23. Oktober bis zum 22. Dezember 2017 außer Betrieb.



Am 10. September 2017 wurde die neue Marke mit dem Adler als Logo der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie soll die Zusammenarbeit der Bergbahnunternehmen vor Ort symbolisieren und das gemeinsame Bergbahnangebot in Oberstdorf und dem Kleinwalsertal stärker unterstützen.

Der Gästezuspruch aufgrund der neuen Gipfelstation hat die Probleme um die Beförderungsqualität bei der Nebelhornbahn verschärft. Die langen Wartezeiten für die Gäste sollen künftig vermieden und der Beförderungskomfort soll deutlich verbessert werden. Derzeit werden intensiv die Voraussetzungen für den Neubau der Nebelhornbahn Sektion I und II vom Tal über die Mittelstation Seealpe bis zur Bergstation Höfatsblick geprüft.

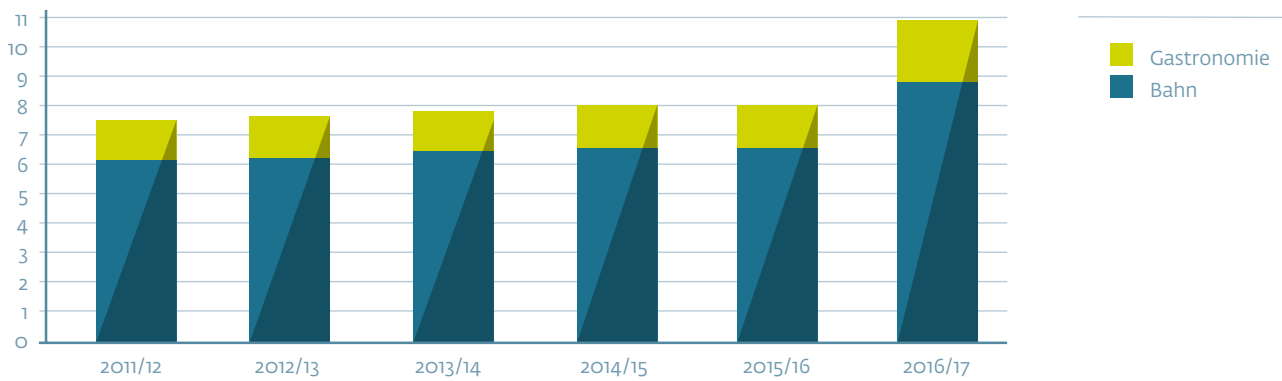
Um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu gewährleisten, ist eine Förderung aus dem Seilbahnförderprogramm der Bayerischen Staatsregierung notwendig. Durch eine Kapitalerhöhung soll das erforderliche Eigenkapital aufgebracht werden. Dazu wird die Schaffung eines genehmigten Kapitals in der Hauptversammlung 2018 vorgeschlagen.



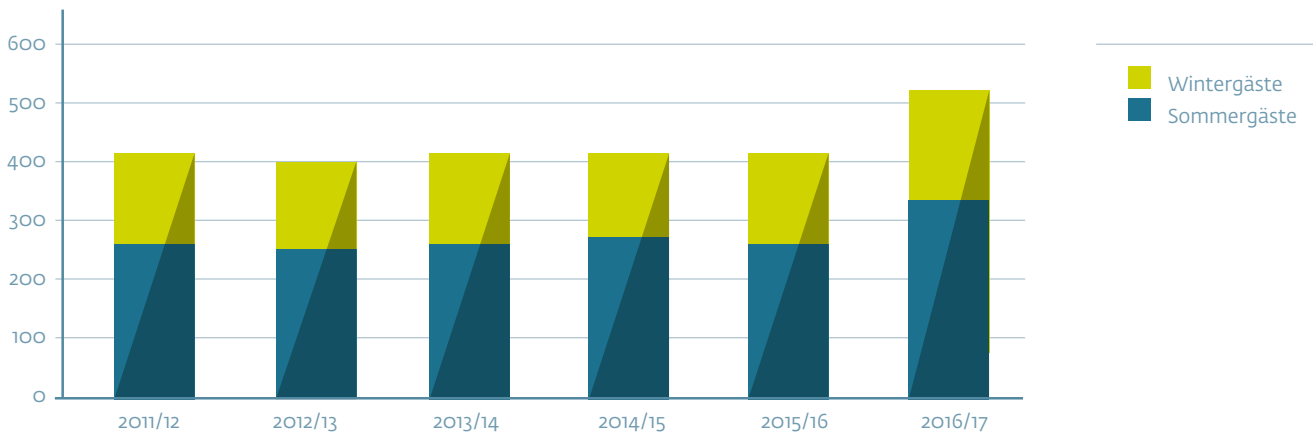
## UMSATZERLÖSE & BESUCHERFREQUENZ

in zurückliegenden Geschäftsjahren

Gesamtumsatz in Mio EUR

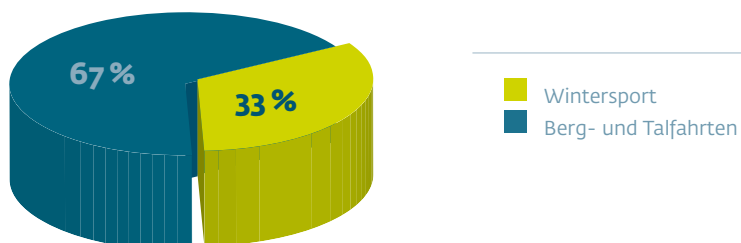


Gäste in Tausend



## ANTEIL DER WINTERSPORTEINNAHMEN

an den Gesamtfahreinnahmen 2016/17



# Jahresabschluss 2016/17



## BILANZ ZUM 31. OKTOBER 2017

<b>AKTIVA</b>	siehe Anhang	31. Oktober 2017 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	1		
Immaterielle Vermögensgegenstände		13.994,81	16
Sachanlagen	2	17.905.233,46	15.112
Finanzanlagen		21.428,40	21
		17.940.656,67	15.149
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Vorräte	3	182.245,14	146
Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	4	430.846,04	401
Flüssige Mittel	5	549.381,74	336
		1.162.472,92	883
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		2.259,56	3
		<b>19.105.389,15</b>	<b>16.035</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	6	2.028.000,00	2.028
Kapitalrücklage	7	1.835.226,87	1.835
Gewinnrücklagen	8	1.276.558,40	1.077
Bilanzgewinn	9	831.313,71	422
		5.971.098,98	5.362
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>	10	1.879.786,38	1.344
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	11	11.240.962,14	9.313
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		13.541,65	16
		<b>19.105.389,15</b>	<b>16.035</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2016/17**

Vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2017	siehe Anhang	2016/17 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Umsatzerlöse	12	11.007.793,09	7.752
Andere aktivierte Eigenleistungen		27.168,75	83
Sonstige betriebliche Erträge	13	349.394,29	950
		11.384.356,13	8.785
Materialaufwand	14	3.348.896,51	2.231
Personalaufwand	15	3.619.086,53	2.986
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.637.814,68	1.261
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	1.512.716,99	1.540
		10.118.514,71	8.018
		1.265.841,42	767
Zinsen und ähnliche Erträge		4.282,75	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	-151.240,96	-85
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>		<b>1.118.883,21</b>	<b>682</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-288.016,95	-257
Ergebnis nach Steuern		830.866,26	425
Sonstige Steuern		-18.432,56	-6
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>		<b>812.433,70</b>	<b>419</b>
Gewinnvortrag		18.880,01	3
<b>BILANZGEWINN</b>		<b>831.313,71</b>	<b>422</b>

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten  
(Werte in EUR)

	1.11.2016	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.10.2017
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	30.169,58	0	0	0	30.169,58
<b>SACHANLAGEN</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.657.400,13	177.879,53	5.788.805,30	10.000,00	19.614.084,96
Skiabfahrten, Wegebau, Lawinenverbauung und Parkplätze	2.191.154,07	169.841,06	574.065,33	0	2.935.060,46
Technische Anlagen und Maschinen	18.937.642,81	51.710,65	1.211.742,84	2,04	20.201.094,26
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.097.132,56	739.485,02	933.459,56	364.977,50	6.405.099,64
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.229.925,71	3.301.856,73	-8.508.073,03	0	23.709,41
	<b>45.113.255,28</b>	<b>4.440.772,99</b>	<b>0</b>	<b>374.979,54</b>	<b>49.179.048,73</b>
<b>FINANZANLAGEN</b>					
Beteiligungen	21.428,40	0	0	0	21.428,40
	<b>45.164.853,26</b>	<b>4.440.772,99</b>	<b>0</b>	<b>374.979,54</b>	<b>49.230.646,71</b>





Kumulierte Abschreibungen (Werte in EUR)			Buchwerte (Werte in EUR) (Werte in TEUR)		
1.11.2016	Abschreibungen des Berichtsjahres	Entnahmen für Abgänge	31.10.2017	31.10.2017	31.10.2016
14.523,82	1.650,95	0	16.174,77	13.994,81	16
10.059.695,07	328.756,47	-10.000,00	10.378.451,54	9.235.633,42	3.598
1.674.726,48	66.662,43	0	1.741.388,91	1.193.671,55	516
14.211.694,36	699.507,09	-2,04	14.911.199,41	5.289.894,85	4.726
4.055.591,65	541.237,74	-354.053,98	4.242.775,41	2.162.324,23	1.042
0	0	0	0	23.709,41	5.230
<b>30.001.707,56</b>	<b>1.636.163,73</b>	<b>-364.056,02</b>	<b>31.273.815,27</b>	<b>17.905.233,46</b>	<b>15.112</b>
0	0	0	0	21.428,40	21
<b>30.016.231,38</b>	<b>1.637.814,68</b>	<b>-364.056,02</b>	<b>31.289.990,04</b>	<b>17.940.656,67</b>	<b>15.149</b>



## Anhang

### FORM DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft, Oberstdorf, hat ihren Sitz in Oberstdorf und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Kempten (Reg. Nr. HRB 1040).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016/17 wurde gemäß §§ 242 ff und §§ 264 ff HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne der §§ 264 ff i. V. m. § 267 Abs. 2 HGB.

Der Grundsatz der Stetigkeit in der Darstellung sowie in der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde beachtet. Die Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen ist aufgrund der Anwendung des BilRUG nur mit den folgenden Einschränkungen gegeben:

Ein Betrag in Höhe von 482 TEUR (Vj. 459 TEUR) für insbesondere Einspeisevergütungen, Mieten, Personal- und Sachkostengestellungen und Fahrkartenprovisionen war aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in den Umsatzerlösen auszuweisen. Die Umsatzerlöse des Vorjahres hätten unter Anwendung von BilRUG 8.211 TEUR betragen.

Ein Betrag in Höhe von 75 TEUR für insbesondere Schneeräumkosten, Mieten für Schneeerzeuger und Skibuskosten wird durch die Anwendung des BilRUG nicht mehr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, sondern unter dem Materialaufwand gezeigt. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Zur Verbesserung der Klarheit wurden in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.



## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

### Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer – im Zugangsjahr zeitanteilig – linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Einzelkosten und angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen. Planmäßige Abschreibungen werden linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 EUR netto werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben.

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Bei den Vorräten erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 4 HGB. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Abwertung Rechnung getragen.

### Passiva

Die Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt nach der PUC-Methode (Projected Unit Credit Methode) unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 3,74 % (Vj. 4,06%), einem Gehaltstrend von 0,00 % (Vj. 0,00 %) und einem Rententrend von 1,00 % (Vj. 1,00 %). Der Bewertung liegen die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Das Abzinsungswahlrecht für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr wurde nicht gewährt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

### Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.



## ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ

### AKTIVA

#### 1 ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einer gesonderten Aufstellung dargestellt.

#### 2 SACHANLAGEN

Die Investitionen 2016/17 betreffen im Wesentlichen die Fertigstellung der Gipfelstation und des Nordwandsteigs am Gipfel sowie die Erneuerung der Tragseile für die Bahnsektionen I und II. Weiterhin wurden die bestehenden Anlagen zur ferngesteuerten Lawinensprengung und die Pumpstation für die Beschneigung erweitert. Ein Pistenfahrzeug und ein PKW wurden ersetzt, und ein kleines Pistenfahrzeug zur Präparierung von Wanderwegen wurde neu angeschafft.

#### 3 VORRÄTE

	31. Oktober 2017 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Betriebsstoffe	65.748,66	62
Warenvorräte Gaststätten	75.140,72	65
Rohlinge für Fahrkarten	36.791,96	16
Werbematerial	4.563,80	3
	<b>182.245,14</b>	<b>146</b>

#### 4 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

	31. Oktober 2017 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.555,18	65
Forderungen aus Beteiligungsverhältnis	22.286,74	17
Sonstige Vermögensgegenstände	320.004,12	319
	<b>430.846,04</b>	<b>401</b>

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

#### 5 FLÜSSIGE MITTEL

	31. Oktober 2017 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Kassenbestand	133.757,94	59
Guthaben bei Kreditinstituten	415.623,80	277
	<b>549.381,74</b>	<b>336</b>

**PASSIVA****6 GEZEICHNETES KAPITAL**

Das Grundkapital von 2.028.000,00 EUR ist in 1.014.000 Stückaktien eingeteilt, die in einer Globalurkunde verbrieft sind. Jede Stückaktie gewährt ein Stimmrecht.

Am Grundkapital unserer Gesellschaft ist die Bayerische Bergbahnen-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Gundremmingen, mit mehr als 25 %, die Kleinwalsertaler Bergbahn AG, Riezlern, mit mehr als 25 % sowie die Marktgemeinde Oberstdorf mit mehr als 25 % beteiligt.

**7 KAPITALRÜCKLAGE**

Die Kapitalrücklage besteht unverändert gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 1.835.226,87 EUR.

**8 GEWINNRÜCKLAGEN**

	31. Oktober 2017 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Gesetzliche Rücklage	50.617,90	51
Andere Gewinnrücklagen	1.225.940,50	1.026
	<b>1.276.558,40</b>	<b>1.077</b>

Die Hauptversammlung hat aus dem Bilanzgewinn des Vorjahrs 200 TEUR in die Anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

**9 BILANZGEWINN**

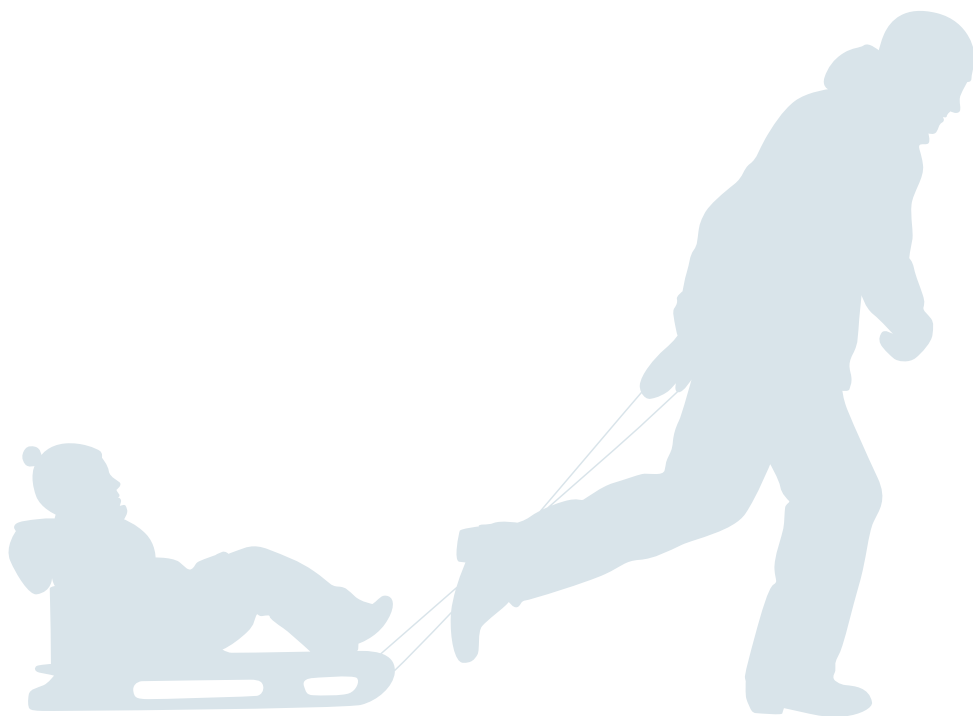
Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages in Höhe von 18.880,01 EUR ergibt sich ein Bilanzgewinn von 831.313,71 EUR.

**10 RÜCKSTELLUNGEN**

	31. Oktober 2017 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	393.004,00	394
Steuerrückstellungen	269.420,83	161
Sonstige Rückstellungen	1.217.361,55	789
	<b>1.879.786,38</b>	<b>1.344</b>

Der Unterschiedsbetrag der Rückstellung für Pensionen, zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren, beträgt 14.930 EUR.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern, sowie unterlassene Instandhaltung und ausstehende Rechnungen.



<b>11 VERBINDLICHKEITEN</b>	31. Oktober 2017 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.989.272,00	7.276
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(2.370.424,67)	(1.403)
davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	(3.422.000,00)	(2.900)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	633.181,13	1.807
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(633.181,13)	(1.807)
davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	(0,00)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	7
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(0,00)	(7)
davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	(0,00)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	618.509,01	223
davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(618.509,01)	(223)
davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	(0,00)	(0)
	<b>11.240.962,14</b>	<b>9.313</b>

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt 3.422.000,00 EUR. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 4.703.885,31 EUR (Vj. 4.704 TEUR) durch Grundpfandrechte gesichert. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Umsatzsteuervorauszahlungen für September und Oktober 2017 in Höhe von 134.778,48 EUR (Vj. 0 TEUR), Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 29.740,46 EUR (Vj. 25 TEUR) und Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 7.926,72 EUR (Vj. 3 TEUR) enthalten.

#### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

#### SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Im Wesentlichen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund langjähriger Pachtverhältnisse sowie Nutzungsentgelte für Skiabfahrten und Überfahrtsrechte in Höhe von 181 TEUR sowie aus Altersversorgung in Höhe von 72 TEUR jährlich.

Ein Bestellobligo zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2017 liegt nicht vor.

## ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

12	<b>UMSATZERLÖSE</b>	2016/17 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
	Erlöse aus Bahnbetrieben inkl. Nebenbetriebe nach BilRUG	8.831.644,83	6.443
	Erlöse aus Gastronomie	2.176.148,26	1.309
		<b>11.007.793,09</b>	<b>7.752</b>

13	<b>SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE</b>	2016/17 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
	Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen	40.066,90	6
	Übrige sonstige betriebliche Erträge nach BilRUG	309.327,39	944
		<b>349.394,29</b>	<b>950</b>

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 165.048,95 EUR (Vj. 65 TEUR). Periodenfremde Erträge bestehen in Höhe von 59.814,36 EUR (Vj. 53 TEUR).

14	<b>MATERIALAUFWAND</b>	2016/17 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nach BilRUG	1.920.982,62	1.449
	Aufwendungen für bezogene Leistungen nach BilRUG	1.427.913,89	782
		<b>3.348.896,51</b>	<b>2.231</b>

15	<b>PERSONALAUFWAND</b>	2016/17 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
	Löhne und Gehälter	2.777.143,05	2.367
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (*)	841.943,48	619
		<b>3.619.086,53</b>	<b>2.986</b>

(\*) davon für Altersversorgung

285.388,82

150

### 16 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Dieser Posten beinhaltet allgemeine Geschäftskosten wie Pachten, Versicherungen und Werbeaufwand sowie Personalgestellung. Die sonstigen Steuern sind in Höhe von 25.321,22 EUR (Vj. 23 TEUR) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 44.216,37 EUR (Vj. 28 TEUR) enthalten.

### 17 ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinsen für Darlehen und den Aufzinsungsbetrag aus der Pensionsrückstellung in Höhe von 14.688,00 EUR (Vj. 15 TEUR).

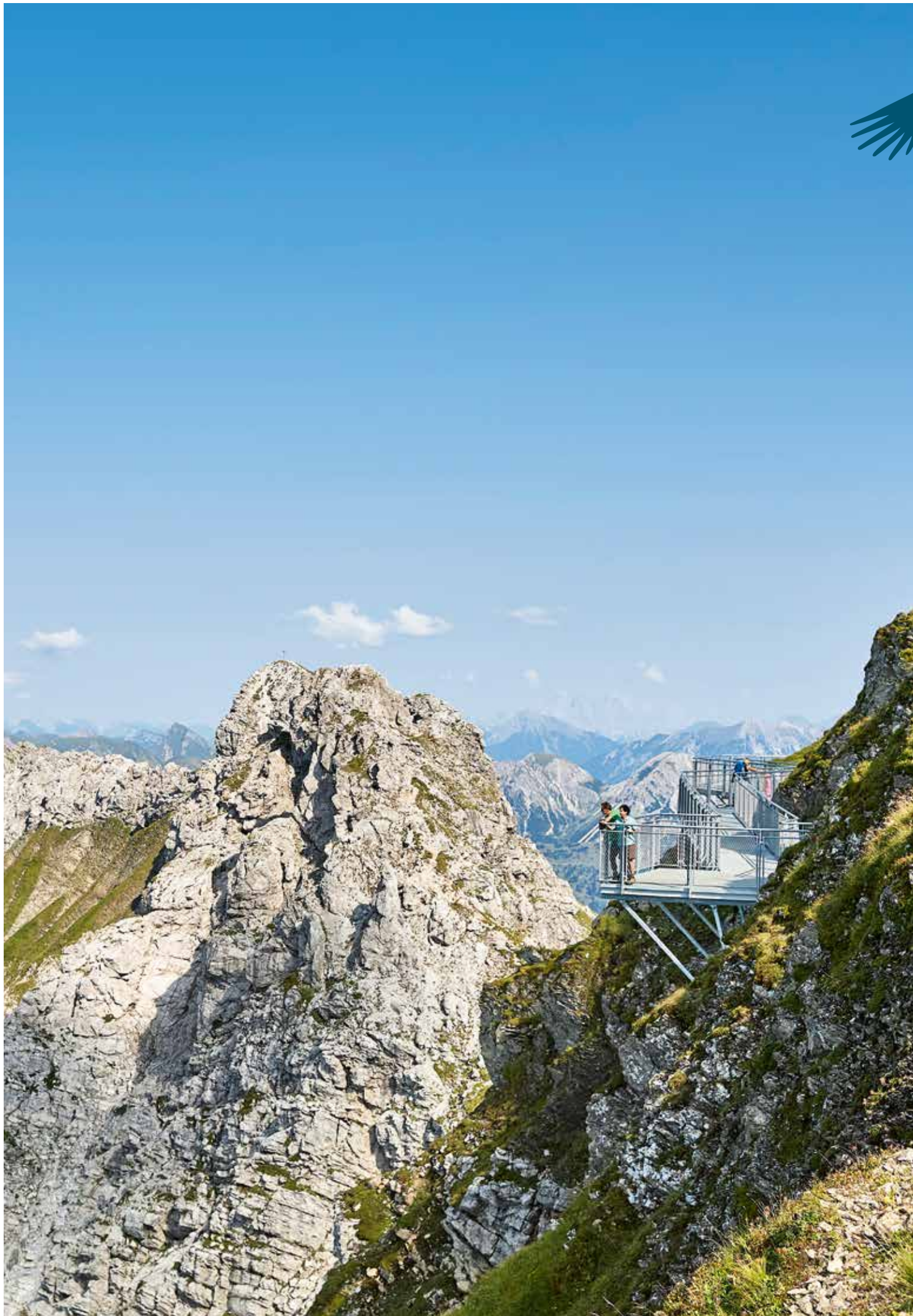
### **GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG**

#### **Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses**

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 0,30 EUR je Stückaktie	304.200,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	500.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	27.113,71
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>831.313,71</b>







## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### Aufsichtsrat

#### Augustin Kröll

Oberstdorf  
Mitglied des Vorstands der Kleinwalsertaler Bergbahn AG  
Geschäftsführer der Fellhornbahn GmbH  
Vorsitzender bis 5. April 2017  
(Mitglied des Aufsichtsrats bis 5. April 2017)

#### Laurent O. Mies

Oberstdorf  
1. Bürgermeister Markt Oberstdorf  
1. stv. Vorsitzender bis 21. Juni 2017  
Vorsitzender ab 22. Juni 2017

#### Norbert Schürmann

Ustersbach  
Mitglied des Vorstands der Lechwerke AG  
2. stv. Vorsitzender

#### Mark Hinterberger (\*)

Görisried  
stv. kaufmännischer Teamleiter

#### Michael Lucke

Wiggensbach  
Geschäftsführer der Allgäuer Überlandwerk GmbH

#### Andreas Vogt (\*)

Sonthofen  
stv. Betriebsleiter

(\*) von der Belegschaft gewählt

### Vorstand

#### Peter Schöttl

Schongau

## MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt nach § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB:

	2016/17	Vorjahr
Gewerbliche Mitarbeiter	66	56
Angestellte	12	12
	<b>78</b>	<b>68</b>

## SONSTIGE ANGABEN

Von dem Wahlrecht nach § 286 Abs. 4 HGB (Angabe der Vorstandsbezüge) haben wir Gebrauch gemacht.

Die Pensionsrückstellung des Vorstands wird bei der Lechwerke AG, Augsburg, gebildet. Die für die Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft bestehende unmittelbare Verpflichtung wird in voller Höhe mit dem Anspruch gegenüber der Lechwerke AG, Augsburg, aus den weiterberechneten Zahlungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert.

Die Gesamtbezüge für ein früheres Vorstandsmitglied belaufen sich im Geschäftsjahr 2016/17 auf 72 TEUR. Pensionsrückstellungen bestehen hierfür in Höhe von 393 TEUR.

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016/17 Bezüge von 27 TEUR (Vj. 17 TEUR).

## NACHTRAGSBERICHT

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2016/17 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Oberstdorf, 21. Dezember 2017

### Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft

Der Vorstand



## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der



Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Augsburg, 22. Dezember 2017

**Müller Treuhand GmbH**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Müller

Graf

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüferin





## Übersicht

		2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Umsatzerlöse	TEUR	7.426	7.438	7.724	7.850	7.752	11.008
Bahn	TEUR	6.185	6.217	6.441	6.470	6.443	8.832
Gastronomie	TEUR	1.241	1.221	1.283	1.380	1.309	2.176
Anzahl Besucher	TSD	411	405	411	405	406	500
Personalaufwand	TEUR	2.615	2.646	2.728	2.932	2.986	3.619
Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt nach HGB		61	64	63	70	68	78
Gezeichnetes Kapital	TEUR	2.028	2.028	2.028	2.028	2.028	2.028
Bilanzielles Eigenkapital	TEUR	4.922	4.937	5.000	5.145	5.362	5.971
Jahresüberschuss	TEUR	361	319	368	398	419	812
Ausschüttung	TEUR	304	304	254	203	203	304
Anlagevermögen	TEUR	10.835	9.809	9.751	10.513	15.149	17.941
Investitionen im Anlagevermögen	TEUR	848	358	1.226	2.082	5.900	4.441



**NEBELHORNBAHN-AKTIENGESELLSCHAFT**

Nebelhornstraße 67  
87561 Oberstdorf

Telefon +49 (0)83 22 / 96 00-1011  
Telefax +49 (0)83 22 / 96 00-1001

Internet [www.ok-bergbahnen.com](http://www.ok-bergbahnen.com)  
E-Mail [info@ok-bergbahnen.com](mailto:info@ok-bergbahnen.com)

**Bildnachweise:**

Archiv der OBERSTDORF · KLEINWALSERTAL  
BERGBAHNEN

**Druck:**

Eberl Print, Immenstadt

**Gestaltung:**

[www.schraegspur.de](http://www.schraegspur.de)





**OBERSDORF**  
**KLEINWALSERTAL**  
Bergbahnen

